

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, wann die Filme in welchem Kino und zu welcher Uhrzeit laufen, erfahren Sie im Internet unter www.filmladen.de oder www.balikinios.de.

Auskunft erhalten Sie auch an den jeweiligen Kinokassen:
BALi: 0561 - 71 05 50
Filmladen: 0561 - 7 07 64 22
Gloria: 0561 - 76 67 95 0

www.instagram.com/filmladen_bali_gloria_kinos

www.facebook.com/Filmladen.Bali.Gloria

BALi Gloria

EUROPA CINEMAS
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Eintrittspreise:

Normal	€ 11,50	(Fr.-So. € 12,50)
Ermäßigt	€ 10,00	(Fr.-So. € 11,00)
Kinder und Jugendliche bis 18 J.	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
S-INSIDER	€ 9,00	(Fr.-So. € 10,00)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 9,00	(Fr.-So. € 10,00)

Montag Kinotag:

alle Vorstellungen (außer Sonderveranstaltungen und Feiertage) € 8,00

Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist eine halbe Stunde vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

BALi DOKS Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Kassel

30 Jahre KULTURBAHNHOF KASSEL
KULTUR IN KASSEL
kasselkultur.de

Franz K.

(Franz)
Tschechien/Deutschland/Polen/
Frankreich 2025
Regie: Agnieszka Holland
Mit: Idan Weiss, Jenováfa Boková,
Maria Schrader u.a. / 122 Min.

Die polnische Filmemacherin Agnieszka Holland inszeniert mit „Franz K.“ ein Biopic über eine der größten Persönlichkeiten der Weltliteratur, Franz Kafka. Der 1883 in Prag geborene Schriftsteller ist vor allem durch seine Werke wie „Die Verwandlung“, „Der Prozess“ und „Das Schloss“ bekannt, die die existenziellen Ängste und die Bürokratie der modernen Welt aufgreifen. Kafkas Werke sind für ihren surrealen Stil berühmt, der die



Ohnmacht des Einzelnen in einer entfremdeten Gesellschaft thematisiert und mit „kafkaesk“ sogar eine eigene Bezeichnung erhielt.

Prag zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Franz Kafka bewegt sich zwischen der strengen Erwartung seines Vaters Hermann, dem immergleichen Arbeitsalltag bei einer Versicherung und dem tief in ihm verwurzelten Drang zu schreiben und damit seinem Inneren literarischen Ausdruck zu verschaffen. Seine Texte finden schließlich erste Beachtung, während er immer noch versucht, ein Leben zwischen Anpassung an andere Mensch wie seinen dominanten Vater und Selbstverwirklichung zu führen. Im-



mer wieder erlebt Franz intensive Beziehungen zu Frauen, von denen er sich aufs Äußerste verzaubert sieht, und stellt sich dabei unweigerlich auch immer den Spannungen zwischen Nähe und Rückzug. Unterstützt von seinem Freund und Verleger Max Brod, sucht Kafka seinen Platz in der Welt – zwischen Pflichtgefühl, innerer Zerrissenheit und schöpferischem Ausdruck.

Gemeinsam mit Marek Epstein schrieb Regisseurin Holland auch das Drehbuch zum Film. Die Dreharbeiten fanden von April bis Mai 2024 in Prag und Berlin statt, wobei authentische Schauplätze wie die Altstadt von Prag und das jüdische Viertel Josefov genutzt wurden. In der Hauptrolle des Franz Kafka ist der deutsche Schauspieler Idan Weiss zu sehen. Für Weiss ist dies die erste Spielfilmrolle und somit sein Leinwanddebüt.

Geplant zum Bundesstart am 23.10.

Filmladen
Kassel documenta Stadt
Kulturamt

EUROPA CINEMAS
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Eintrittspreise:

Normal	€ 11,00	(Fr.-So. € 12,00)
Ermäßigt	€ 9,50	(Fr.-So. € 10,50)
Film.-Card	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Kinder und Jugendliche bis 18 J.	€ 7,00	(Fr.-So. € 7,50)
S-INSIDER	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)

Dienstag Kinotag:

alle Vorstellungen (außer Sonderveranstaltungen und Feiertage) € 8,00

Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist 30 Minuten vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine Viertelstunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

Herausgeber:

Bali-Kinos im Kasseler Hauptbahnhof GmbH
V.i.S.d.P.: Burkhard Hofmann,
Goethestraße 31 · 34119 Kassel
Tel. 05 61-707 65-0
www.balikinios.de / Auflage: 11.000 Exemplare

Anzeigenberatung, Mediaplanung, Konzept und Layout:

Just In Team · Agentur für Werbung und Medien GmbH · Kassel
Tel. 05 61-766 08-91 · cine@just-in-team.de

Druck:

Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 7 · 34123 Kassel
Tel. 05 61-9 59 25-0

One Battle After Another

USA 2025
Regie: Paul Thomas Anderson
Mit: Leonardo DiCaprio, Teyana Taylor, Sean Penn u.a. / 170 Min.

Der neunfach Oscar-nominierte Filmemacher Paul Thomas Anderson, bekannt für Meisterwerke wie „There Will Be Blood“ und „Licorice Pizza“, inszeniert mit „One Battle After Another“ seinen bislang teuersten Film. Paul Thomas Anderson, oft als einer der einflussreichsten Filmemacher seiner Generation bezeichnet, ist bekannt für seine komplexen, emotional vielschichtigen Geschichten und seine stilistische Präzision.

Vor 16 Jahren hat die Widerstandsgruppe namens „French 75“ auf einen Schlag 200 Häftlinge aus den Fängen des skrupellosen United States Immigration and Customs Enforcement – kurz: ICE – befreit. Danach verschwanden die Widerständler, darunter auch der von allen nur Ghetto Pat genannte Bob Ferguson, von der Bildfläche. Heute ist Bob getrieben von Paranoia, denn er fürchtet, dass es der damalige ICE-Colonel Steven J. Lockjaw im-

mer noch auf ihn abgesehen hat und ihm aus Rache nach seinem Leben trachtet. Die Sorge scheint zumindest nicht unbegründet, denn heute ist Lockjaw komplett abgedröft und Teil der rassistischen „Christian Adventurer Club“-Miliz – und er hat es auf Bobs Tochter Willa abgesehen. Zusammen mit seinen alten Weggefährter*innen Sensei Segio, Deandra und Perfidia Beverly Hills macht sich Bob also auf, sich dem extremistischen Colonel entgegenzustellen.

Die Besetzungliste verspricht hochkarätige Schauspielkunst. In den Hauptrollen vereint Anderson mit Leonardo DiCaprio („The Revenant – Der Rückkehrer“) und Sean Penn („Mystic River“) gleich zwei Oscarpreisträger vor der Kamera.

Geplant zum Bundesstart am 25.9.



Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien

(Lady Nazca)
Deutschland/Frankreich/Schweiz 2025
Regie: Damien Dorsaz
Mit: Devrim Lingnau-Islamo lu, Guillaume Gallienne, Olivia Ross u.a. / 90 Min.

Das Drama basiert auf der beeindruckenden Lebensgeschichte der deutschen Forscherin Maria Reiche, die als „Dame der Nazca-Linien“ bekannt wurde.

Ende der 1930er-Jahre verschlägt es die Mathematikerin und Physikerin Maria Reiche nach Peru, wo sie zunächst als Hauslehrerin arbeitet. Doch bald schon entdeckt sie ihre wahre Berufung: die Untersuchung der riesigen, geheimnisvollen Scharrbilder, die vor Jahrtausenden in den Wüstenboden gezeichnet wurden. Unterstützt wird sie von ihrer Partnerin Amy sowie später von dem Historiker Paul D'Harcourt.

Geplant zum Bundesstart am 25.9.



Das tiefste Blau

(O Último Azul)

Brasilien/Mexiko/Chile 2025

Regie: Gabriel Mascaro

Mit: Denise Weinberg, Rodrigo

Santoro, Miriam Socarrás u.a. / 85 Min.

Der brasilianische Regisseur Gabriel Mascaro, bekannt für Filme wie „Boi Neon“, präsentiert mit „Das tiefste Blau“ einen Blick in eine dystopische Zukunft, angesiedelt in seiner Heimat Brasilien. Das abenteuerliche Drama lädt das Publikum ein, über die Bedeutung von Freiheit und Selbstbestimmung im Alter nachzudenken, und stellt die Frage, wie weit eine Gesellschaft gehen darf, um wirtschaftliche Effizienz zu erreichen.

In einer nahen Zukunft, in der die Regierung ältere Menschen in abgelegene Seniorenkolonien umsiedelt, um die Pro-



duktivität der jüngeren Bevölkerung zu maximieren, weigert sich die 77-jährige Tereza, sich ihrem auferzwungenen Schicksal zu fügen. Von ihrer Heimat, einer Industriestadt im brasilianischen Amazonasgebiet, begibt sie sich auf eine Reise durch die Flüsse und Nebenflüsse des Amazonas, entschlossen, sich einen letzten Wunsch zu erfüllen, bevor ihr die Freiheit genommen wird. Auf ihrem Weg trifft sie auf unterschiedliche Wegbereiter und meistert große Herausforderungen, die ihren Lebensweg auch in alten Jahren noch in unerwartete Richtungen lenken.

Gabriel Mascaro nimmt das Publikum mit auf eine transformative Reise durch den Amazonas und erzählt eindringlich vom Streben nach Freiheit und Widerstandsfähigkeit. Auf den 75. Internationalen Filmfestspielen von Berlin wurde der bildgewaltige und kraftvolle Film im Rahmen seiner Weltpremiere mit dem Großen Preis der Jury (Silberner Bär) ausgezeichnet.

Geplant zum Bundesstart am 25.9.

Nur für einen Tag

BALI

(Partir un Jour)

Frankreich 2025

Regie: Amélie Bonnin

Mit: Juliette Armanet, Bastien Bouillon,

François Rollin u.a. / 98 Min.

Der französische Spielfilm „Nur für einen Tag“ von Amélie Bonnin basiert auf dem gleichnamigen Kurzfilm der Filmemacherin aus dem Jahr 2021, der bei den César Awards 2023 als bester Kurzfilm ausgezeichnet wurde.

Cécile hat sich mit ihrem Sieg bei der Kochshow „Top Chef“ einen Namen gemacht. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Sofiane plant sie, in Paris ein eigenes Gourmetrestaurant zu eröffnen. Doch als ihr Vater Gérard einen Herzinfarkt erleidet, verschiebt sich ihr Fokus. Cécile reist zurück in ihr Heimatdorf, um im Familienbetrieb L'Escale auszu-

helfen, den ihre Eltern führen. Zusätzlich stellt eine ungeplante Schwangerschaft ihr Leben auf den Kopf. Während Gérard sich erholen soll, denkt er nicht daran, sich aus der Küche zurückzuziehen – Céciles Unterstützung wird daher länger benötigt als gedacht. Inmitten ländlicher Ruhe trifft sie auf ihre Jugendliebe Raphaël, der nie aus dem Dorf weggezogen ist. Gemeinsam verbringen sie unbeschwerte Stunden, und alte Gefühle flammen wieder auf. Als Sofiane plötzlich in der Provinz auftaucht und von Raphaëls Rolle in Céciles Leben erfährt, steht sie vor einer schwierigen Entscheidung zwischen Vergangenheit und Zukunft, Herz und Verstand.

Die Langfassung stellt das Spielfilmdebüt der Regisseurin dar und vertieft die Themen Nostalgie, Selbstfindung und die Konfrontation mit der Vergangenheit.

Die Regisseurin und Co-Autorin Amélie Bonnin arbeitete erneut mit Dimitri Lucas am Drehbuch.

Geplant zum Bundesstart am 2.10.



Amrum

Deutschland 2025

Regie: Fatih Akin

Mit: Jasper Billerbeck, Diane Kruger, Kian Köpke u.a. / 93 Min.

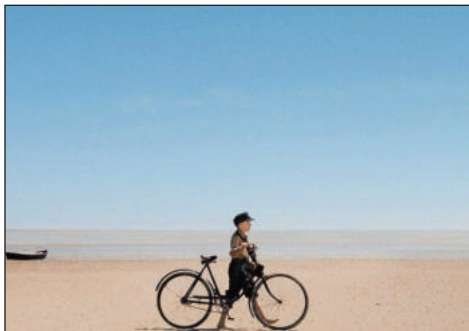
Basierend auf seinen Kindheitserinnerungen bringt der renommierte Regisseur und Drehbuchautor Hark Bohm gemeinsam mit dem preisgekrönten Filmemacher Fatih Akin ein eindrückliches Drama von der Nordseeinsel Amrum auf die große Leinwand. Die beiden Filmemacher, die eine langjährige Freundschaft verbindet, schrieben bereits das Drehbuch für das Drama „Aus dem Nichts“ zusammen und schafften es damit 2018 als deutscher Beitrag auf die Oscarverleihung.

Während sich der Zweite Weltkrieg dem Ende neigt, ist der zwölf Jahre alte Nan-

ning auf Amrum rund um die Uhr damit beschäftigt, seiner Familie unter die Arme zu greifen. Er und seine Familie wurden in Hamburg ausgebombt und mussten auf die Nordsee-Insel fliehen, während sein Vater, ein ranghoher Nazi, in Kriegsgefangenschaft landete. Der Selbstmord Adolf Hitlers lässt Nannings Mutter Hille, selbst überzeugte Nationalsozialistin, in eine tiefe Depression fallen. Nanne ist nun mehr als je zuvor auf sich allein gestellt und trägt gleichzeitig die Verantwortung für die Versorgung seiner zurückgezogenen Mutter. Doch nach Kriegsende ist so ziemlich alles Mangelware, und er muss mit den anderen Bewohnern von Amrum irgendwie ins (Tausch-)Geschäft kommen. Doch die wissen um die Überzeugungen von Nannings Eltern, die nun unfreiwillig auch ihre Spuren auf ihm hinterlassen...

Auch für „Amrum“ erarbeiteten Bohm und Akin das Drehbuch gemeinsam, widmen sich aber dieses Mal einer sehr persönlichen Geschichte. Die Hauptrolle des jungen Nanning übernimmt der zwölfjährige Jasper Billerbeck.

Geplant zum Bundesstart am 9.10.



Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

(Jane Austen a gâché ma vie)

Frankreich 2025

Regie: Laura Piani

Mit: Camille Rutherford, Pablo Pauly, Charlie Anson u.a. / 94 Min.

Regisseurin Laura Piani liefert mit ihrer Tragikomödie eine charmante und humorvolle Hommage an die literarische Großmeisterin Jane Austen (1775-1817). Der Film zeigt, wie zeitlos die Themen Liebe, Stolz und Vorurteile sind, und verknüpft sie mit einer modernen Geschichte voller Herz und pointiertem Witz.

Agathe arbeitet in einer Buchhandlung und kennt für jede Lebenslage die passende Jane-Austen-Empfehlung. Während sie vom eigenen Schriftstellerdasein träumt, meldet ihr bester Freund Félix heimlich die ersten Kapitel ihres Romans bei einem Wettbewerb an – mit Erfolg: Agathe gewinnt einen Aufenthalt in der „Jane Austen Writers' Residency“. Auf dem historischen Landsitz soll ihr Liebesroman zwischen Teestunden und literarischem Austausch Gestalt annehmen. Doch der Kuss, den Félix ihr



kurz vor der Abreise gibt, bringt sie ebenso aus dem Konzept wie ihr neuer Nachbar: Oliver, Nachfahre von Jane Austen, der wenig für Herzscherz übrig hat. Trotz Abneigung kreuzen sich ihre Wege immer wieder, während Agathe versucht, ihre Schreibblockade zu überwinden – und dabei tiefer in eine ganz eigene Liebesgeschichte gerät.

Camille Rutherford („Anatomie eines Falls“) spielt Agathe mit einer Mischung aus Verletzlichkeit und Charme. Pablo Pauly („The French Dispatch“) und Charlie Anson („Downton Abbey“) spielen die beiden Männer in ihrem Leben. Eine romantische Komödie für ein breites Publikum – von Jane-Austen-Fans bis hin zu Freunden moderner Feel-Good-Filme.

Geplant zum Bundesstart am 16.10.

Das Verschwinden des Josef Mengele

Deutschland/Lettland/Mexico/
Frankreich 2025

Regie: Kirill Serebrennikov
Mit: August Diehl, Paula Beer,
Friederike Becht u.a. / 136 Min.

Der Film basiert auf dem Tatsachenroman von Olivier Guez, der die Flucht und Verfolgung des berühmten Nazi-Arzt Josef Mengele (1911-1979) nach dem Zweiten Weltkrieg schildert. Mengele, der in Auschwitz menschenverachtende Experimente an den Lagerinsassen durchführte, konnte nach Ende des Krieges in Südamerika unter anderem Namen untertauchen.

Buenos Aires, 1956: Als Gregor lebt Josef Mengele, der berühmte KZ-Arzt von Auschwitz, im Exil. Mit Hilfe eines weit



verzweigten Netzwerks aus Unterstützern und durch die finanzielle Rücken- deckung seiner Familie entzieht er sich über Jahre hinweg erfolgreich der internationalen Strafverfolgung. Der Film zeichnet Menges Fluchtstationen nach – von Argentinien über Paraguay bis nach Brasilien, wo er zuletzt unter falscher Identität in São Paulo lebt. Zunehmend gezeichnet von Krankheit, Alter und Isolation, wird sein Leben immer enger. Als sein inzwischen erwachsener Sohn Rolf ihn schließlich aufspürt, kommt es zu einem wortlosen, beklemmenden Aufeinandertreffen – ein Moment der Konfrontation mit einer Vergangenheit, die sich nicht abschütteln lässt.

Autor Guez nutzte umfassende Recherchen, darunter Zeuginnen- und Zeugenberichte, Gerichts- und Fahndungsakte, um Menges Leben nach dem Krieg detailreich und darzustellen. Der Film, unter der Regie des renommierten russischen Filmemachers Kirill Serebrennikov, wurde in Uruguay und Lettland gedreht.

Geplant zum Bundesstart am 23.10.

Stiller

BALI

Deutschland 2025

Regie: Stefan Haupt
Mit: Albrecht Schuch, Paula Beer,
Maximilian Simonischek u.a. / 99 Min.

Der deutsche Filmemacher Stefan Haupt inszeniert gemeinsam mit Drehbuchautor Alex Buresch einen Klassiker der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur für die große Leinwand. Der 1954 veröffentlichte, gleichnamige Roman von Max Frisch erzählt die Geschichte einer großen Verwechslung und Identitätsfrage und wurde bis heute millionenfach verkauft und in 34 Sprachen übersetzt.

Als der US-Amerikaner James Larkin White mit dem Zug in die Schweiz einreisen will, nimmt die Grenzpolizei ihn kurzerhand fest. White wird für den vor sieben Jahren verschwundenen Bildhauer



Anatol Stiller gehalten, der aufgrund seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre strafrechtlich verfolgt wird. Auch wenn White auf seine Unschuld und seine tatsächliche Identität beharrt, scheint seine Lage kritisch. Als die Staatsanwaltschaft schließlich das Urteil von Stillers Frau Julika zu Rate zieht und auch diese ihn nicht eindeutig identifizieren kann, verdichtet sich die Beweisla- ge gegen White. Der Prozess bringt allerdings zunehmend Erinnerungen an die Beziehung des Ehepaars auf und offenbart auch die unerwartete Verbindung des Staatsanwalts zu dem Verschwundenen...

Der Autor Max Frisch (1911-1991) hatte mit „Stiller“ seinen Durchbruch als Schriftsteller und zählt mit Werken wie „Homo Faber“ zu den bedeutendsten deutschsprachigen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Das Drama ist in den Hauptrollen mit Albrecht Schuch als James Larkin White und der Preisträgerin des Europäischen Filmpreis Paula Beer hochkarätig besetzt.

Geplant zum Bundesstart am 30.10.

Bugonia

Irland/Südkorea/Großbritannien/
USA 2025

Regie: Yorgos Lanthimos
Mit: Emma Stone, Jesse Plemons, Alicia
Silverstone u.a. / 120 Min.

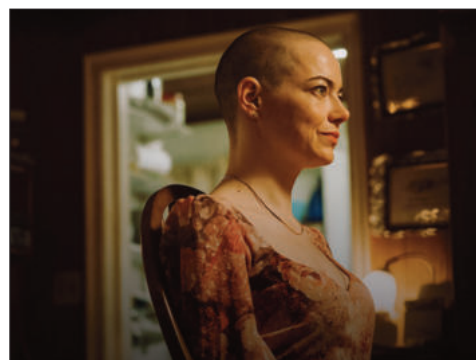
Mit „Bugonia“ startet eine weitere Zusammenarbeit des Oscar-prämierten Duos aus Regisseur Yorgos Lanthimos und Schauspielerin Emma Stone in die Kinos. Es ist der vierte Film, für den Lanthimos Stone in einer Hauptrolle besetzt, nachdem sie bereits in „The Favourite“, „Poor Things“ und „Kinds Of Kindness“ zu sehen war. Ein Wiedersehen gibt es außerdem mit Jesse Plemons, der ebenfalls in „Kinds Of Kindness“ an Emma Stones Seite spielte. Bei „Bugonia“ handelt es sich um ein Remake der südkoreanischen Sci-Fi-Komödie „Save

The Green Planet“ von Jang Joon-hwan aus dem Jahr 2003.

Zwei Freunde, Teddy und Don, mit einer starken Neigung zu Verschwörungstheorien fassen einen riskanten Plan: Sie entführen die mächtige Geschäftsführerin eines großen bedeutenden Unternehmens, Michelle Fuller. Angetrieben von ihrer verschwörungsverbundenen Überzeugung, dass die Frau in Wahrheit eine Außerirdische sei, die eine existenzielle Bedrohung für die Erde darstellt, werden die beiden in ein brandgefährliches Spiel verwickelt, in dem Realität und Wahn zunehmend verschwimmen.

Auch die südkoreanische Vorlage dreht sich um die Entführung einer einflussreichen pharmazeutischen Führungskraft, die für ein gefährliches Alien gehalten wird. 2020 wurde das Filmemacherduo Ari Aster und Lars Knudsen als Produzenten für ein Remake des Kult-Films engagiert, Ari Aster selbst schlug vor, den Hauptcharakter des gekidnappten CEOs durch eine weibliche Rolle zu ersetzen.

Geplant zum Bundesstart am 30.10.



Dann passiert das Leben

Deutschland 2025

Regie: Neele Vollmar
Mit: Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas
Rappel u.a. / 90 Min.

In diesem mit feinem Gespür für Zwischentöne und poetischer Leichtigkeit inszenierten Drama zeigen Anke Engelke und Ulrich Tukur am Beispiel des Ehepaars Rita und Hans mit eindrucksvoller Intensität die leisen, oft unausgesprochenen Töne einer langjährigen Beziehung.

Hans' Pensionierung rückt näher, doch statt Freude empfinden er und seine Frau Rita nur Angst. Nach 35 Jahren Ehe stehen sie vor der Herausforderung, sich mit ihrer einst leidenschaftlichen, aber mittlerweile eingefahrenen Beziehung auseinanderzusetzen. Die Zukunft scheint ungewiss, bis ein tragischer Unfall ihr Leben plötzlich und unerwartet verändert.

Geplant zum Bundesstart am 6.11.



Nam June Paik: Moon Is The Oldest TV

BALI
DOKS

USA 2023

Ein Film von Amanda Kim
103 Min. / Engl. m. dt. Untert.

Nam June Paik ist ein Fixstern der Kunstavantgarde des 20. Jahrhunderts und wohl der berühmteste koreanische Künstler der Moderne. Seine bahnbrechenden Arbeiten waren für den internationalen Durchbruch der Videokunst in den 1960er- und 1970er-Jahren maßgeblich. Nun bringt die Regisseurin Amanda Kim zum ersten Mal die Geschichte von Paiks rasantem Aufstieg in der Kunstwelt auf die Leinwand: von seiner Ausbildung in München und seinen Anfängen in der Fluxus-Bewegung bis hin zur Auswanderung nach New York und seiner Etablierung als Pionier der Videokunst.

So. | 5.10. | 15 Uhr (KI. BALI)



LiteraturMatinée im Kulturbahnhof Kassel

Jan-Philipp Sendker liest aus „Akikos lange Reise“

Akiko kündigt ihren sicheren und gut bezahlten Job. Sie ist frei und erst einmal orientierungslos. Ihr einziger Freund, der Hikikomori Kento, ist zu sehr mit sich und seinen Ängsten beschäftigt, um ihr zu helfen. Akiko macht sich allein auf die Suche nach ihrem Vater, der die Familie kurz nach ihrer Geburt verließ. Sie reist in das ländliche Japan. Hier lebt der Mann, den ihre verstorbene Mutter einst geliebt hat.

Eintritt frei

So. | 5.10. | 11 Uhr (Gr. BALi)



© Frank Suffert

Ai Weiweis Turandot

Italien/USA 2025
Ein Film von Maxim Derevianko
77 Min. / Original m. Untert.

Ein faszinierender Dokumentarfilm mit einem einzigartigen Blick hinter die Kulissen. Maxim Derevianko verfolgt die außergewöhnliche Reise des Ausnahmekünstlers Ai Weiwei bei seinem Debüt als Opernregisseur am berühmten Opernhaus in Rom. Inspiriert von Giacomo Puccinis zeitloser Oper „Turandot“, wagt Ai Weiwei einen Blick auf die vielfältigen Herausforderungen, mit denen die Menschheit heute konfrontiert ist.

Der Film erforscht nicht nur die anhaltende Vitalität von Puccinis Meisterwerk, sondern beleuchtet auch dessen tiefe Verbindung zu Ai Weiweis Leben und künstlerischer Vision.

So. | 12.10. | 14.30 Uhr (BALi)



OmU

BALi
DOKS

BaliQueer

I Saw The TV Glow

USA 2024
Regie: Jane Schoenbrun
Mit: Justice Smith, Jack Haven, Ian Foreman, Fred Durst u.a. / 100 Min. / Englische Originalfassung

Der schüchterne Teenager Owen (Justice Smith) schlägt sich durch sein einsames Leben in der Vorstadt. Maddy (Jack Haven) geht es ähnlich, sie verbringt ihre Zeit lieber allein vor dem Fernseher. Als sie Owen in die übersinnliche Welt der mysteriösen Fernsehserie „The Pink Opaque“ einführt, ändert sich das triste Vorstadtleben der beiden. Realität und Fiktion vermischen sich im fahlen Licht der Fernhebilder, und Owen beginnt, an sich zu zweifeln. „I Saw The TV Glow“ von Jane Schoenbrun ist Horror und Coming-of-Age zugleich, gespickt mit Buffy-Referenzen und empfindsamem Storytelling, und gilt damit schon jetzt als queerer Klassiker.

Mi. | 15.10. | 18.30 Uhr (Kl. BALi)



OmU

BALI
QUEER

Der Filmladen Kassel in Kooperation mit dem Circus Rambazotti präsentiert

Eröffnungsgala des 68. Kinder- und Jugendfilmfestes

Das Gloria Kino wird zur Manege und lädt Groß und Klein ein, mit dem Circus Rambazotti seinen 35. Geburtstag zu feiern. Nach einer Zirkusshow zeigen wir einen echten Klassiker:

Pippi außer Rand und Band

Denn was ist Pippi, wenn nicht ein echtes Zirkuskind?

So. 5.10. | 13.30 Uhr | Gloria

Buster Keaton Stummfilme mit Livemusik

Das Geisterhaus (USA 1921 | 20 Min.)

Das elektrische Haus

(USA 1922 | 25 Min.)

Cops (USA 1922 | 20 Min.)

Regie: Buster Keaton

65 Min. / FSK 0, Empf. ab 6 Jahren

In den drei Kurzfilmen des legendären Stunt-Künstlers Buster Keaton, musikalisch begleitet von Bene Schuba und Hartmut Schmidt, erwartet uns eine wüste Krimistory mit weißen Bettlaken, die Tücken eines frühen Smart-Homes und wilde Verfolgungsjagden mit der Polizei.

Mi. 15.10. | 17 Uhr | Gloria

Memory Wars –

Elizabeth Loftus und die Macht der Erinnerung

Deutschland 2025
Ein Film von Hendrik Löbbert
92 Min.

Elizabeth Loftus erforscht seit den 1970er-Jahren die Grenzen und Fallstricke der menschlichen Erinnerung und zählt zu den einflussreichsten Psychologinnen weltweit. Ihre Arbeit führt sie in die brisantesten Gerichtsverfahren unserer Zeit, darunter die Fälle von Michael Jackson, Harvey Weinstein und vielen weiteren, in denen es um Mord, sexuellen Missbrauch und systematische Gewalt geht. In diesen medial inszenierten Prozessen hinterfragt Elizabeth Loftus den Wahrheitsgehalt von Zeug*innenaussagen und regt damit eine grundsätzliche Debatte um die Beweiskraft von Erinnerungen an.

So. | 19.10. | 14.30 Uhr (BALi)

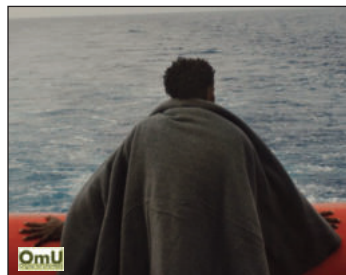
BALi
DOKS

Save Our Souls

Frankreich 2024
Ein Film von Jean-Baptiste Bonnet
91 Min. / Original m. Untert.

Im Mittelmeer treffen die Hoffnungen verzweifelter Menschen auf Rettung und humanitäres Engagement aufeinander: Sechs Wochen lang begleitet Regisseur und Fotograf Jean-Baptiste Bonnet die Crew der „Ocean Viking“ und dokumentiert eindrucksvoll deren Einsatz für Menschen in Seenot. Während die Retterinnen und Retter unter oft widrigen Bedingungen alles tun, um Leben zu retten, hoffen Geflüchtete auf ein neues Kapitel fernab von Krieg, Armut und Verfolgung. Die Dokumentation wirft einen intimen Blick auf Begegnungen, Herausforderungen und stille Momente an Bord – eine bewegende Reise zwischen Not, Mut und Menschlichkeit.

So. | 26.10. | 14.30 Uhr (BALi)



OmU

BALi
DOKS

42.
**KASSELER
DOK FEST**
DOCUMENTAR
FILM
UND
VIDEO
18.-23.11.2025 + ONLINE → 30.11.

**PROGRAMM ERHÄLTlich
AB ENDE OKTOBER**

WWW.KASSELERDOKFEST.DE

FILMLADEN KASSEL E.V. | GOETHESTR. 31 | 34119 KASSEL
FON: +49 (0)561 707 64-21 | DOKFEST@KASSELERDOKFEST.DE

Mehr Anja Köhler / Kassel DOKfest / Jathier capra

The Toxic Avenger

USA 2023

Regie: Macon Blair

Mit: Peter Dinklage, Jacob Tremblay, Kevin Bacon u.a. / 102 Min.

„The Toxic Avenger“ aus dem Jahr 2023 ist ein Reboot des gleichnamigen Kultfilms von 1984 und gleichzeitig der fünfte Teil der legendären Filmreihe. Regisseur und Drehbuchautor Macon Blair („Blue Ruin“) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die trashige Essenz des Originals mit modernen Themen und einem erweiterten Budget neu zu interpretieren. Die Ursprünge des Franchise liegen bei Troma Entertainment, bekannt für ihren einzigartigen Mix aus Trash, Satire und Umweltkritik.

Hausmeister Winston Gooze, der mit jeder Menge Problemen zu kämpfen hat, wird eines Tages in ein Fass voller Giftmüll gestoßen. Dadurch verwandelt er sich in eine mutierte Kreatur und verfügt fortan über übermenschliche Kräfte. Doch nun muss er vom Ausgestoßenen zum Helden werden, um seinen Sohn Wade, seine Freunde und seine Stadt vor Korruption und

Gier zu retten. Dabei stehen ihm einige fiese Gestalten im Weg, allen voran sein ehemaliger Chef, der schmierige Industrialist Bob Garbinger sowie dessen widerlicher Bruder Fritz.

Die Hauptrolle des tragischen Helden Winston Gooze übernimmt Peter Dinklage, bekannt für seine Rolle als Tyrion Lannister aus „Game Of Thrones“. Dinklage bringt sowohl die emotionale Tiefe als auch den bissigen Humor mit, die für die Rolle essenziell sind. Jacob Tremblay („Raum“) spielt seinen Sohn Wade und verleiht der Vater-Sohn-Geschichte emotionale Ankerpunkte. Kevin Bacon („Footloose“) und Elijah Wood („Herr der Ringe“-Trilogie) sind die überzeichneten Antagonisten.

Geplant zum Bundesstart am 25.9.



The Smashing Machine

film laden

USA 2025

Regie: Benny Safdie

Mit: Dwayne Johnson, Emily Blunt, Lyndsey Gavin u.a. / 123 Min.

Das Biopic basiert auf der wahren Geschichte von Mark Kerr, einem legendären MMA-Kämpfer, der in den frühen Tagen des UFC und PRIDE kämpfte. Der Titel des Films ist von der gleichnamigen HBO-Dokumentation aus dem Jahr 2002 inspiriert, die Kerrs Karriere und seine persönlichen Herausforderungen beleuchtet.

Als Ringer kann Mark Kerr eine Reihe von Erfolgen feiern. Doch die Olympischen Spiele 1996 im US-amerikanischen Atlanta werden schließlich zum Karrierekiller von Kerr – jedenfalls in Sachen Ringen. Denn er verpasst den Sprung in die Olympiamannschaft der USA. Also schaut er sich nach Alternativen um und wird schließlich im Bereich der Mixed-Martial-Arts fündig. Dort muss sich Kerr erst mal wieder einen Namen machen, doch mit Disziplin und Entschlossenheit kann er nicht nur die ersten Kämpfe gewinnen, sondern sich auch überraschend schnell zum sportlichen Überflieger auf-

schwingen. Schon bald dominiert Kerr die Wettkampfszene und wird damit zu einem großen Problem für die Veranstalter. Denn Kerr knockt seine Gegner derart schnell aus, dass einfach nicht genug Zeit bleibt, um lukrative Werbepausen einzuschieben. Um dem Einhalt zu gebieten, werden explizit einige von Kerrs besten Techniken verboten – unter anderem der Kopfstoß. Das ist vielleicht auch besser so, denn der Sport setzt Kerrs Körper immens zu. Ohne Schmerzmittel kommt er nicht mehr durch den Tag. Und mit dieser Sucht setzt er wiederum seine Ehe mit Dawn aufs Spiel.

Unterstützt wurde Regisseur und Drehbuchautor Benny Safdie („Uncut Gems“) vom prestigeträchtigen Indie-Studio A24.

Geplant zum Bundesstart am 2.10.



Reflection In A Dead Diamond

(Reflét dans un diamant mort)

Belgien/Frankreich/Italien 2025

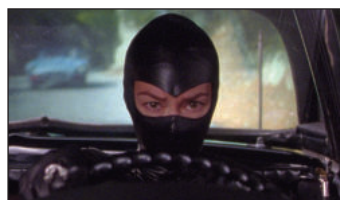
Regie: Hélène Cattet, Bruno Forzani

Mit: Yannick Renier, Maria de Medeiros, Fabio Testi u.a. / 87 Min.

Das französische Ehepaar und Regie-Duo Hélène Cattet und Bruno Forzani präsentiert mit ihrem neuen Werk eine Hommage an das italienische Giallo- und Eurospy-Genre der 1960er-Jahre.

Der ehemalige Spion John D., der sich mit seinen 70 Jahren auf dem Buckel in einem eleganten Luxushotel an der Côte d'Azur im Süden Frankreichs endlich zur Ruhe gesetzt hat, wird schließlich doch noch von seiner Vergangenheit eingeholt, als seine Zimmernachbarin plötzlich spurlos verschwindet. Während er sich also auf die Suche nach Antworten beigt, verschwimmen immer mehr die Grenzen zwischen Realität und Erinnerung...

Geplant zum Bundesstart am 9.10.



Police Story

(Ging chaat goo si)

Hongkong 1985

Regie: Jackie Chan

Mit: Jackie Chan, Brigitte Lin, Maggie Cheung u.a. / 101 Min.

Martial-Arts-Maestro Jackie Chan in der Rolle, die ihn in Asien endgültig zum Superstar machte. Das ist Actionkino, von dem man heute nur träumen kann.

Der junge Cop Kevin aus Hongkong macht die Auseinandersetzung mit einem mächtigen Gangsterboss zu seiner persönlichen Angelegenheit, als dieser sich als Angeklagter aus einem Prozess windet, indem er die Kronzeugin verschwinden lässt und Rauschgiftfahnder Kevin seine Killer auf den Hals hetzt. Dann wird ihm auch noch der Mord an einem Kollegen in die Schuhe geschoben, womit er endgültig zwischen allen Stühlen sitzt.

Di. | 14.10. | 20.30 Uhr



PROGRAMM
VORFANG AUF MANEGE FREI
68. KINDER- & JUGENDFILMFEST
5. OKTOBER - 19. OKTOBER 2025 IM FILMLADEN

Sonntag, 05.10. IM GLORIA 13.30 Uhr Eröffnungsgala mit Zirkusshow & Pippi außer Rand und Band	Montag, 13.10. 11.30 Uhr Jagdfieber 3 ZIRKUSSHOW 13.30 Uhr Elio 15.45 Uhr Young Hearts
Montag, 06.10. 11.30 Uhr Mein Freund Poly ZIRKUSSHOW 13.30 Uhr Drachenzähmen leicht gemacht 15.45 Uhr Superkräfte mit Köpfchen	Dienstag, 14.10. 11.30 Uhr Pippi außer Rand und Band 13.30 Uhr Mein Freund Poly 15.45 Uhr Elio
Dienstag, 7.10. Geschichte (er)leben 11.30 Uhr Lars ist LOL 13.30 Uhr Ein Mädchen namens Willow 15.45 Uhr Julie bleibt still	Mittwoch, 15.10. 11.30 Uhr Lars ist LOL 13.30 Uhr Ein Mädchen namens Willow 17.00 Uhr Buster Keaton Live vertont GLORIA
Mittwoch, 8.10. 11.30 Uhr Zirkuskind ZIRKUSSHOW 13.30 Uhr Elio 15.45 Uhr Drachenzähmen leicht gemacht	Donnerstag, 16.10. 11.30 Uhr Jagdfieber 3 13.30 Uhr Elio 15.45 Uhr Drachenzähmen leicht gemacht
Donnerstag, 9.10. 11.30 Uhr Pippi außer Rand und Band 13.30 Uhr Superkräfte mit Köpfchen 15.45 Uhr Young Hearts	Freitag, 17.10. 11.30 Uhr Die dumme Augustine ZIRKUSS. 13.30 Uhr Superkräfte mit Köpfchen 15.45 Uhr Young Hearts
Freitag, 10.10. 11.30 Uhr Hüpfen, Fliegen, Träumen MITMACHKINO 13.30 Uhr Dumbo ZIRKUSSHOW 15.45 Uhr Julie bleibt Still	Samstag, 18.10. 13.30 Uhr Hüpfen, Fliegen, Träumen MITMACHKINO 15.30 Uhr Drachenzähmen leicht gemacht
Samstag, 11.10. 13.30 Uhr Elio 15.30 Uhr The Greatest Showman ZIRKUSS.	Sonntag, 19.10. 13.30 Uhr Zirkuskind 15.30 Uhr Ein Mädchen namens Willow
Sonntag, 12.10. 13.30 Uhr Ein Mädchen namens Willow 15.30 Uhr Drachenzähmen leicht gemacht	

The Mastermind

Großbritannien/USA 2025

Regie: Kelly Reichardt

Mit: Josh O Connor, Alan Haim, John Magaro u.a. / 110 Min.

Mit „The Mastermind“ legt die renommierte Indie-Regisseurin Kelly Reichardt („First Cow“, 2019; „Showing Up“, 2022) ihren neunten Spielfilm vor. Bekannt für ihre introspektiven und präzise inszenierten Geschichten, wagt sich Reichardt dieses Mal an das Genre des Heist-Movies.

Die USA im Jahr 1970: Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umbrüche und politischer Spannungen plant ein unbekannter Mann einen äußerst riskanten Kunstraub in Neuengland. Die sozialen Gräben sind tief – der Vietnamkrieg spaltet die Nation, während die Frauenrechtsbewegung an Stärke gewinnt.

Geplant zum Bundesstart am 16.10.



Good Fortune

USA 2025

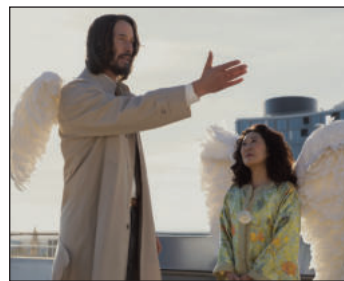
Regie: Aziz Ansari

Mit: Aziz Ansari, Keanu Reeves, Seth Rogen u.a. / 111 Min.

Nach Serienerfolgen mit „Parks And Recreation“ und „Master Of None“ inszeniert Schauspieler und Drehbuchautor Aziz Ansari mit „Good Fortune“ sein Spielfilm-Regiedebüt.

Gabriel ist ein Engel auf Sparflamme. Seine Aufgabe ist es, Menschen vor Unheil zu bewahren, doch seine Methoden sind unorthodox. Als er versucht, einem vom Pech verfolgten Mann zu zeigen, dass Geld nicht alle Probleme löst, gerät sein Plan aus den Fugen. Der Mann, der für den wohlhabenden Sozialisten Jeff arbeitet, tauscht durch Gabriels Eingriff die Körper mit seinem Arbeitgeber...

Geplant zum Bundesstart am 16.10.



Vorhang auf! Das Filmladen Kinder- und Jugendfilmprogramm

Victoria muss weg

Norwegen 2024

Regie: Gunnbjörg Gunnarsdóttir

Mit: Ine Marie Wilmann, Leo Aikic, Morten Svartveit / 85 Min. / FSK 6

Um die unsympathische neue Frau ihres Vaters aus dem Weg zu schaffen, heuern die Geschwister Hedvig und Henrik kurzerhand einen Auftragskiller an. Dem Plan steht schnell unter anderem der vermeintliche Killer im Weg, der keineswegs einen Mord begehen möchte...

Sa. | 25.10. | 13.30 Uhr | Filmladen

Grüße vom Mars

Deutschland 2024

Regie: Sarah Winkenstette

Mit: Theo Kretschmer, Lilli Lacher, Anton Noltensteiner / 82 Min. / FSK 6

Tom ist zehn und sein Spezialgebiet ist der Weltraum. Wenn ihm alles zu laut und zu viel wird, fühlt er sich in seinem Astronautenanzug sicher und geborgen. Eine Reise zu den Großeltern wird für Tom zur Probe-Marsmission. Schafft er es, den für ihn fremden Planeten, auf dem seine Großeltern wohnen, zu erforschen?

So. | 26.10. | 13.30 Uhr | Filmladen

Sorda – Der Klang der Welt

(Sorda)

Spanien 2025

Regie: Eva Libertad

Mit: Míriam Porté, Nuria Munoz Ortín, Amalia Blanco u.a. / 99 Min.

Ángela ist gehörlos, Héctor hörend, ein junges Paar, fröhlich und verliebt, um so mehr, als sie ihr erstes Kind erwarten. Ona soll es heißen, ein Mädchen. Doch je näher der Tag der Geburt rückt, desto unruhiger wird Ángela. Wie soll sie sich um Ona kümmern in einer Welt, die nicht für sie gemacht ist?

Aufmerksam und ungeschönt, zärtlich und immer auf Augenhöhe mit seinen Figuren erzählt Regisseurin Eva Libertad von der ungeahnten Herausforderung, als gehörlose Frau ein Kind in einer Welt voller Barrieren zu bekommen, von Begegnungen und Missverständnissen, Respekt und Verschiedenheit, von Liebe und Zerreißen.

Geplant zum Bundesstart am 30.10.



In Kooperation mit den Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung Ricarda Messner liest aus ihrem Roman „Wo der Name wohnt“

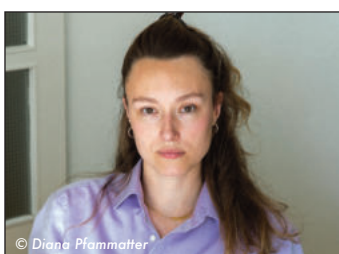
„Lange dachte ich, Früher heißt das Land, aus dem sie kamen.“

Hausnummer 36 und 37 – jahrelang lebt die Erzählerin in direkter Nachbarschaft zu ihren Großeltern in Berlin. Als Kind spielte sie in deren Wohnung, als Erwachsene löst sie deren Haushalt auf und behält einige Erinnerungsstücke. Und sie will noch etwas bewahren: Levitanus, den Familiennamen. Der Wunsch, den Namen wieder anzunehmen, begleitet sie nicht nur im Alltag, sondern führt sie auch nach Riga, wo sie ihrer Familiengeschichte in Lettland nachspürt.

Für ihr literarisches Debüt wurde Ricarda Messner mit dem Literaturpreis Fulda 2025 ausgezeichnet.

Eintritt: 12,- € / 10,50 €

So. | 2.11. | 11.30 Uhr (Filmladen)



© Diana Pfammatter

Halloweek im Filmladen

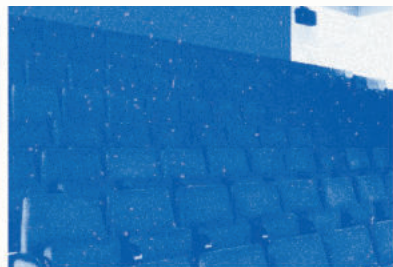
2025 ist bislang ein echtes Highlight für Genre- und Horrorfilmfans. Aus diesem Grund zeigen wir rund um Halloween – vom 24. bis zum 31. Oktober – jeden Abend ein „Best of Horror 2025“.

Mit dabei ist der spaßige neue Teil der Kultreihe „Final Destination“, ebenso wie „The Woman in the Yard“, ein ungewöhnlicher Horrorfilm, der nahezu seine gesamte Laufzeit über im grellen Tageslicht spielt und dabei geschickt mit klassischen Genrekliches bricht. Ebenfalls im Programm ist der grimmige und groteske argentinische Dämonenhorror „When Evil Lurks“ – definitiv nichts für zartbesaitete Gemüter! Für humorvollere Töne sorgt die augenzwinkernde Body-Horror-Satire „Together“, das Regiedebüt des australischen Filmemachers Michael Shanks, mit Alison Brie und Dave Franco in den Hauptrollen. Ebenfalls zu sehen ist „Bring Her Back“, der neue Film der durch ihre kreativen YouTube-Videos bekannt gewordenen Philippou-Brüder („Talk To Me“), den wir in der Originalfassung zeigen. Abgerundet wird das Programm durch den Südstaaten-Vampir-Überraschungshit „Blood and Sinners“ vom jungen Regie-Ausnahmetalent Ryan Coogler. Am Halloween-Abend selbst haben wir außerdem zwei Kultklassiker für euch im Programm: den atmosphärischen Indie-Horror „It Follows“ aus dem Jahr 2014 sowie das komplett neu restaurierte Original „I Spit On Your Grave“ von 1978.

FILMLADEN **HORRORFILME**
VON FREITAG 24.10. BIS FREITAG 31.10.

HALLOWEEK

24.10.	22.00 UHR:	FINAL DESTINATION 6: BLOODLINES
25.10.	22.00 UHR:	WEAPONS
26.10.	22.00 UHR:	THE WOMAN IN THE YARD
27.10.	22.00 UHR:	WHEN EVIL LURKS
28.10.	22.00 UHR:	TOGETHER
29.10.	22.00 UHR:	BRING HER BACK (OMU)
30.10.	22.00 UHR:	BLOOD AND SINNERS
31.10.	20.00 UHR:	IT FOLLOWS
	22.15 UHR:	I SPIT ON YOUR GRAVE



30 Jahre **BALi** Kinos

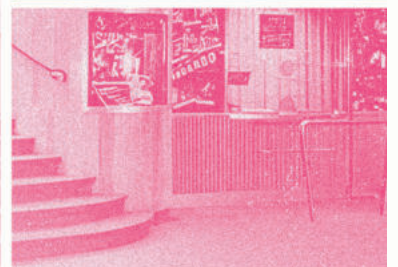
30 Stunden

Nonstop-Kino



1. November 2025: 16 Uhr
— 2. November 2025: 22 Uhr
22 Filme und Begleitprogramm mit DJs und VJs

Eintritt frei!
Mehr Infos unter
www.balikinost.de



BALi

30 Jahre
KULTURBAHNHOF
KASSEL
KUBAKS.DE

HESSEN FILM
& MEDIEN

 **Kasseler**
Sparkasse